



Fondsporträt



2. Quartal 2020

Nordea 1 – Emerging Market Bond Fund

ISIN: LU0772926670 (BP-USD) / LU0772925789 (BI-USD)

Highlights

- **Mitarbeiter:** Ein sehr erfahrenes und stabiles Team, das bereits seit über 20 Jahren Schwellenländeranleihen verwaltet
- **Investmentprozess:** Ein einzigartiger Investmentansatz, der auf einer engen Zusammenarbeit zwischen den Portfoliomanagern und einem weltweiten Netzwerk leitender, firmeninterner Volkswirte basiert
- **Wertentwicklung:** Mehrrendite durch reine Allokation in Hartwährungsanleihen¹

Vermögensverwaltung bei Nordea

Als aktiver Investmentmanager verwaltet Nordea Asset Management Anlageklassen aus dem gesamten Anlagespektrum und ist bestrebt, unter allen Marktbedingungen für seine Kunden einen Mehrwert zu bieten. Die Grundlage des Erfolgs von Nordea ist der nachhaltige und einzigartige Multi Boutique-Ansatz, der die Expertise spezialisierter interner Boutiquen mit einem exklusiven Zugang zu externen Kompetenzen kombiniert und es uns ermöglicht, zum Vorteil unserer Kunden ein stabiles Alpha zu generieren.

Im Rahmen des Multi Boutique-Ansatzes ist Nordea bestrebt, die besten Fondsmanager der Branche zu identifizieren und sich deren Dienstleistungen zu sichern. So hat Nordea **PGIM Inc.** („PGIM“) als Sub-Manager für den Nordea 1 – Emerging Market Bond Fund gewinnen können, der am 30. Mai 2012 aufgelegt wurde. PGIM ist der europäische Arm der in Newark (USA) ansässigen Gesellschaft Prudential Financial Inc. Bei PGIM handelt es sich um einen führenden Vermögensverwalter, der über beträchtliche Ressourcen und sehr viel Erfahrung verfügt – nicht zuletzt auch im Segment Schwellenländeranleihen.

Diese Anlageklasse gibt es bereits sehr lange. In den letzten 30 Jahren hat sie sich aber immer weiter entwickelt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Asset Allocation vieler Anleger. Wie die Grafik unten zeigt, **ist der Markt für Schwellenländeranleihen mit 3 Bio. USD inzwischen größer als der für europäische und US-Hochzinsanleihen zusammen.**

Allerdings bringt die **Diversität** des Marktes für Schwellenländeranleihen (der mehr als 60 Länder umfasst) auch **zusätzliche Herausforderungen** mit sich. Während Anleger bei traditionellen festverzinslichen Anlageklassen nur eine begrenzte Zahl finanzieller Variablen – z.B. Rendite, Laufzeit, Rating etc. – berücksichtigen müssen, **erfordern Investments in Schwellenländeranleihen ein umfassenderes Know-how.** Erfolgreiche Schwellenländeranleihen-Investoren müssen diese quantitativen Finanzkennzahlen nämlich noch um qualitative (d.h. oftmals politischen) Analysen ergänzen.

Der richtige Partner für Schwellenländeranleihen

Der Nordea 1 – Emerging Market Bond Fund, der sich auf in Hartwährungen denominateden Schwellenländeranleihen konzentriert, profitiert von den einzigartigen Vorteilen, die das PGIM-Team für Schwellenländeranleihen bietet:

Portfoliomanagement-Team

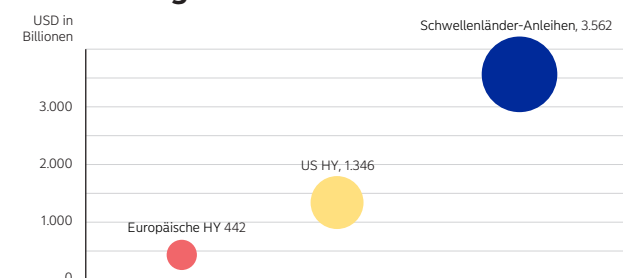
David Bessey, Leiter des Teams für Schwellenländeranleihen, und Cathy Hepworth, Staatsanleihen-Strategin, **haben die Schwellenländer-Expertise von PGIM im Jahr 1995 praktisch begründet.** Seinerzeit verwalteten sie Anlagegelder für den Versicherungsarm von Prudential. Als die für diese Strategie verantwortlichen Portfoliomanager haben sie **den Schockwellen, unter denen die Schwellenländer in den letzten 20 Jahren gelitten haben, erfolgreich getrotzt.** Hierzu zählen etwa der externe Liquiditätsschock, mit dem die asiatischen „Tiger-Staaten“ 1997 zu kämpfen hatten, die russische Haushaltskrise von 1998 oder den Zahlungsausfall Argentinieners in 2001 – um nur einige zu nennen.

Die **langjährige Tätigkeit sowie eine geringe Fluktuation** unter dem Team von Portfoliomanagern – einem Team von 17 Investmentexperten mit durchschnittlich 17 Jahren Erfahrung – sorgen im Team für **Stabilität.** Damit wird gewährleistet, dass die erfolgreiche Anlagephilosophie, die bereits seit vielen Jahren umgesetzt wird, nicht nur beibehalten, sondern dank gemeinsamer Erfahrungswerte auch stetig verbessert wird.

Team für globales volkswirtschaftliches Research

Ein Team von neun regionalen Schwellenländer-Volkswirten aus unterschiedlichen Fachgebieten und mit einer Erfahrung von durchschnittlich

Der Aufstieg der Schwellenländeranleihen



Quellen: Bloomberg, JP Morgan. Stand: 30.06.2020. Referenz der Europäischen Hochzinsanleihen: BofA Merrill Lynch European Currency High Yield Constrained Index; Referenz der US Hochzinsanleihen: BofA Merrill Lynch US High Yield Index; Referenz der Schwellenländeranleihen: eine Kombination aus JPM EMBI Global Index, JPM GBI EM Global Index und JPM CEMBI Broad Index.

¹) Betrachteter Zeitraum: 30.05.2012 – 30.06.2020. Die dargestellte Wertentwicklung ist historisch; Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Richtwert für zukünftige Erträge und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Der Wert der Anteile kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und wird nicht gewährleistet, es kann zu einem teilweisen oder vollständigen Wertverlust kommen.

Ein disziplinierter Investmentansatz

1 Globales Umfeld

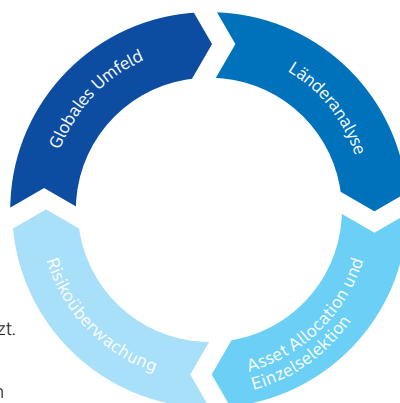
Leitender Portfoliomanager

- Ermittlung des weltweiten Kaufinteresses an Risikopapieren, damit auf dieser Basis dann das Risikoprofil des Portfolios festgelegt und die Portfoliopositionierung feinjustiert werden können; dabei wird auf die Ressourcen des Unternehmens zurückgegriffen.

4 Risikoüberwachung

Leitender Portfoliomanager/Risikomanager

- Um das Risiko auf allen Ebenen ganz genau zu überwachen, wird ein strenger Prozess umgesetzt.
- Nutzung hausintern entwickelter Tools, um zu überprüfen, ob dem eingegangenen Risiko auch angemessene Wertentwicklungsergebnisse gegenüberstehen.



2 Länderanalyse

Regional spezialisierte Volkswirte

- Bewertung jedes einzelnen Landes aus quantitativer und qualitativer Perspektive sowie die Zuordnung interner Ratings.

3 Anlagenallokation und Einzeltitelauswahl

Regional spezialisierte Portfoliomanager/ Volkswirte/Analysten

- Ziel ist es, an den einzelnen Märkten nur die wirklich besten Risiko-/Ertragschancen herauszufiltern.
- Dabei werden hausintern entwickelte Tools genutzt, um so an den Märkten Relative Value-Anlagechancen zu identifizieren.

25 Jahren arbeitet eng mit dem Portfoliomanagement-Team zusammen. Die Teammitglieder analysieren sämtliche Länder und Emittenten (einschließlich der kleineren NEXGEM-Märkte (Next Generation Markets), die vom traditionellen Research oftmals nicht erfasst werden). Die Expertise unserer **Volkswirte verschafft uns** bei der Länderauswahl **einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil**, weil sich das Team **nicht auf externe Ratingagenturen verlässt**. Stattdessen werden Anlageentscheidungen **auf Basis interner Ratings getroffen**.

Die Volkswirte können deshalb wirklich beurteilen, ob ein Staat **in der Lage** und auch **bereit** ist, seine Schulden **zurückzuzahlen**. Auf diese Weise können sie den Portfoliomanagern wertvolle Informationen liefern, damit diese unter Berücksichtigung der Risiken, mit denen das jeweilige Land zu kämpfen hat, dann einschätzen können, ob die Rendite der entsprechenden Papiere attraktiv genug ist.

Research-Team für Schwellenländer-Unternehmensanleihen

Zum Aufstieg der Anlageklasse der Schwellenländeranleihen maßgeblich beigetragen hat auch das Wachstum des **Marktes für Quasi-Staatsanleihen**. Dabei handelt es sich um Papiere von Unternehmen, die eine große Staatsnähe charakterisiert. Beispiele dafür sind Petrobras (Brasilien) und Pemex (Mexiko). Aus diesem Grund wird das Portfoliomanagement-Team bei der Analyse solcher Quasi-Staatsanleihen – die einen Großteil unseres Anlagespektrums repräsentieren – und Unternehmenspapieren von sieben spezialisierten Analysten für Unternehmensanleihen unterstützt. Diese untersuchen die Fundamentaldaten einer Quasi-Staatsanleihe nämlich so, als würde es sich dabei um ein eigenständiges Unternehmen handeln. Allerdings werden dabei auch immer die staatlichen Beziehungen berücksichtigt. Dabei geht es beispielsweise um die Frage, wie eng die staatlichen Verbindungen in juristischer Hinsicht sind und inwieweit der Staat wahrscheinlich bereit ist, eine solche Firma zu unterstützen.

Darüber hinaus wird dieser Investmentansatz auch in hohem Maße durch eine von **Teamwork und stetigem Gedankenaustausch geprägte Unternehmenskultur** bestimmt. Zudem bringen alle involvierten Investmentexperten einen einzigartigen Mix von **Erfahrungswerten und Netzwerken mit – einschließlich globaler und lokaler politischer Entscheidungsträger des IWF sowie der jeweiligen Notenbanken**. Dadurch verfügt das PGIM-Team für Schwellenländeranleihen über einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil.

Ein disziplinierter Investmentprozess

Das Team setzt bei der Strukturierung und Verwaltung des Portfolios auf einen vierstufigen Entscheidungsfindungsprozess:

1) Globales Umfeld und Portfoliostrategie

Das Portfoliomanagement-Team trifft sich wöchentlich mit dem Team für volkswirtschaftliches Research, um auf Basis globaler volkswirtschaftlicher Analysen eine wirklich umfassende Einschätzung des weltweiten Umfelds, der Zinserwartungen und des Kaufinteresses an Risikopapieren zu formulieren.

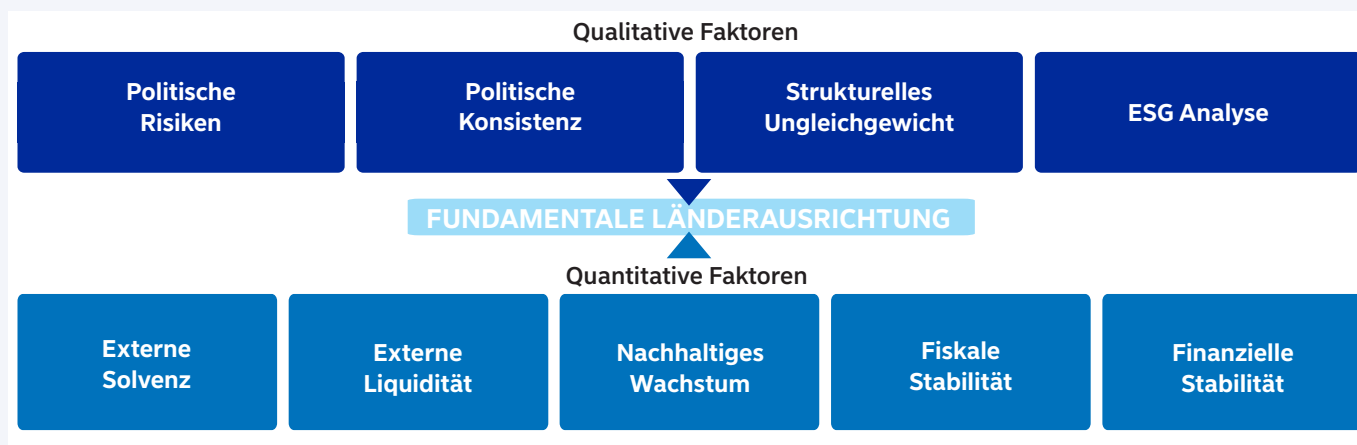
Dieser Schritt hilft dem Team nicht nur bei der Entwicklung der Anlagestrategie, sondern auch dabei, unter Berücksichtigung **des Zinsrisikos, des Spread-Risikos und des Währungsrisikos den für das Portfolio optimalen Tracking Error zu ermitteln**. Der Tracking Error wird gesenkt, wenn mit niedrigen risikobereinigten Erträgen zu rechnen ist. Im Gegenzug wird er angehoben, wenn man hohe risikobereinigte Erträge erwartet. Üblicherweise liegt der Tracking Error ex-ante zwischen 150 und 285 Basispunkten.

2) Länderanalyse

Um mit Schwellenländeranleihen ein Alpha zu generieren, ist es immer wichtiger geworden, die politischen Entscheidungen in den einzelnen Ländern korrekt zu bewerten. Außerdem muss das Ausmaß ermittelt werden, in dem strukturelle Reformen länderspezifische Anlagechancen eröffnen können.

Daher benutzt das Team von Volkswirten bei PGIM einen voll umfassenden Ansatz der Länderanalyse. Dieser resultiert in einem eigenen Länderrating, der sowohl auf quantitativen als auch auf qualitativen Faktoren basiert, wie auch in der folgenden Grafik ersichtlich. Ein starker Schwerpunkt auf qualitative Aspekte wie der Analyse von politischen Risiken, politische Stabilität und das Ausmaß des strukturellen Ungleichgewichts bilden eine interne Ländermatrix – ein voll umfassendes Raster aller Länder sowie der wichtigsten Risikofaktoren, die laut den Volkswirten dazu führen könnten, dass ein Staat sich besser oder schlechter entwickeln wird. Diese Risiken helfen, mögliche Schwankungen im Anlegerverhalten zu identifizieren, welches ein signifikanter Treiber für die Wertentwicklung, aber auch die Volatilität unter Schwellenländern sein kann.

Diese intern entwickelten Ratings helfen PGIM, die Attraktivität des Landes gegenüber der Meinung des Marktes oder der Ratingagentur zu



ermitteln, aber auch in Relation zu anderen Ländern. Dieser Schritt des Investmentprozesses soll nicht per se Anlageideen generieren, sondern die fundamentale Basis bilden, aufgrund derer das Portfoliomanagement-Team Länder- und Titelselektionen treffen kann.

3) Asset Allocation und Einzeltitelselektion

Das Portfoliomanagement-Team ist bestrebt, seine Auffassungen zu einzelnen Ländern sowie zum Eingehen von Zins-, Spread- und Währungsrisiken möglichst effektiv und effizient umzusetzen.

Dabei greift das Team auf einen **Barbell-Ansatz** zurück, bei dem kurz laufende Positionen in vergleichsweise riskanten, hoch rentierlichen Staaten mit lang laufenden Engagements in Ländern kombiniert werden, deren Bonität bereits eindeutig mit Investmentstatus eingestuft wird und/oder sich verbessert. Dieser Ansatz bietet zahlreiche Vorzüge:

- Es herrscht mehr Klarheit hinsichtlich der Bonitätsqualität kurz laufender Credits mit niedrigeren Ratings
- Die Engagements höherer Qualität mit längeren Laufzeiten profitieren von den steilen Zinskurven

Dieser Ansatz – der es dem Portfolio ermöglicht, **eine höhere Rendite als die Benchmark zu erwirtschaften, ohne sich dabei einer übertrieben hohen Volatilität auszusetzen** – erfordert allerdings eine sehr gute systematische Risikosteuerung sowie ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Eigenschaften jedes einzelnen Emittenten.

4) Risikoüberwachung

Die Risikosteuerung ist ein integraler Bestandteil des Investmentprozesses. **Ein flexibles Risikobudget kontrolliert aktive, systematische Risiken (Marktrisiken) ebenso wie idiosynkratische Risiken („Tail Risks“)**. Dieses „doppelte“ Risikomanagement hat für die Anleger erhebliche Vorteile:

- Durch dieses systematische Risikobudget kann das PGIM-Team für Schwellenländeranleihen sicherstellen, dass ein Großteil des Portfoliorisikos auch wirklich auf jene Variablen entfällt, welche die Portfoliomanager und Volkswirte als die attraktivsten eingestuft haben und denen man **die besten risikobereinigten Anlagechancen zuschreibt**: das Zinsrisiko, das Spread-Risiko, das Währungsrisiko etc.

- Schwellenländeranleihen bieten einen einzigartigen Mix idiosynkratischer Risiken (z.B. auf Länderebene, bei der Liquidität, auf Branchenebene, beim Bonitätsrating etc.). Deshalb **bedarf es auch eines neuen und detaillierteren Investmentansatzes, um die individuellen Auswirkungen eines einzelnen „Tail Risk“ auf das Portfolio zu ermitteln und damit zu begrenzen**. Das idiosynkratische Risikobudget ist ein wesentliches Instrument, um zu gewährleisten, dass das Portfolio den Anlegern attraktive Renditen bieten kann und trotzdem robust bleibt – und zwar gerade dann, wenn dies am dringendsten erforderlich ist

Das Ziel besteht letztlich darin sicherzustellen, dass das Portfolio auf jene systematischen Risiken ausgerichtet ist, von denen die Investoren auch am meisten profitieren, während gleichzeitig gewährleistet werden soll, dass Risikoereignisse das Portfolio nicht beeinträchtigen. **Dabei setzt man in sehr hohem Maße auf Stresstest-Modelle, welche die Auswirkungen der „nächsten großen Schwellenländer-Krise“ quantifizieren**. Dieses äußerst robuste Risikomanagement trägt zur Widerstandskraft des Portfolios bei.

Auch langfristig sehr gute Ergebnisse

Die durch Teamwork geprägte Unternehmenskultur sowie die enge Zusammenarbeit zwischen dem Team für Schwellenländeranleihen und den vielfältigen weiteren Ressourcen bei PGIM sind jene Faktoren, die maßgeblich zu dem beträchtlichen Alpha beigetragen haben, das seit mehr als zwei Jahrzehnten erwirtschaftet wird.

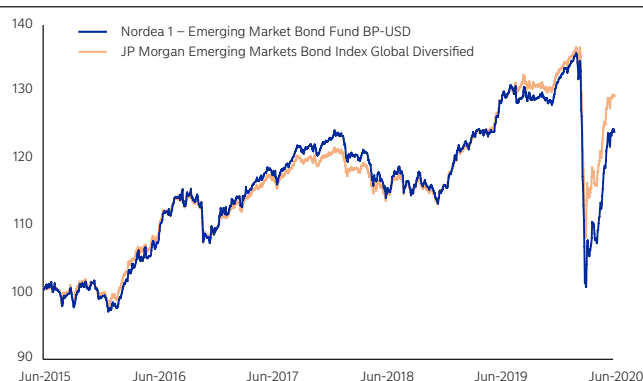
Europäische Anleger können bereits seit der Auflegung des Nordea 1 – Emerging Market Bond Fund im Jahr 2012 von diesem einzigartigen Investmentansatz sowie der damit einhergehenden Expertise profitieren.

Kumulierte Performance in % (30.06.2020)	Fonds ²	Index ³
Laufendes Jahr	-6,08	-2,75
1 Monat	4,63	3,51
3 Monate	16,66	12,26
6 Monate	-6,08	-2,75
1 Jahr	-3,74	0,49
3 Jahre	5,76	11,19
5 Jahre	23,94	29,45
Seit Auflegung (30.05.2012)	42,83	51,80

Performance im Kalenderjahr in %	Fonds ²	Index ³
2019	14,35	14,96
2018	-6,19	-4,21
2017	12,13	10,26

Nordea 1 – Emerging Market Bond Fund	
Fondsmanager	PGIM Inc.
Fondsdomizil	Luxemburg
ISIN-Codes*	LU0772926670 (BP-USD) LU0772925789 (BI-USD) ⁴
Jährliche Managementgebühren	1,00% p.a. (BP-USD) 0,65% p.a. (BI-USD) ⁴
Basiswährung	USD
Fondsvolumen in Millionen	2343,86
Referenzindex	JP Morgan Emerging Markets Bond Index Global Diversified
Anzahl der Positionen	491
Auflegedatum	30.05.2012

Performance (30.06.2015 – 30.06.2020)



Risiken

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Anlage in diesem Teilfonds mit Risiken verbunden ist. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen, die Sie auf die im Haftungsausschluss am Ende dieses Dokuments beschriebene Weise anfordern können.

*In Ihrem Land könnten andere Anteilsklassen erhältlich sein. 2) BP-USD-Anteilsklasse. 3) JP Morgan Emerging Markets Bond Index Global Diversified. 4) BI-USD-Anteilsklasse: steht ausschließlich zum Vertrieb an institutionelle Kunden zur Verfügung. Mindestanlagensumme: 75.000 EUR (oder entsprechender Gegenwert).

Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Betrachteter Zeitraum (falls nicht anders angegeben): 30.05.2012 – 30.06.2020. Wertentwicklung errechnet von Nettoanteilswert zu Nettoanteilswert (nach Gebühren und in Luxemburg anfallenden Steuern) in der Währung der jeweiligen Anteilsklasse, bei Wiederanlage der Erträge und reinvestierter Dividenden ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages oder der Rücknahmegebühr. Ausgabe- und Rücknahmegebühren könnten die Wertentwicklung beeinträchtigen. Stand: 30.06.2020. **Die dargestellte Wertentwicklung ist historisch; Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Richtwert für zukünftige Erträge und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Der Wert der Anteile kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und wird nicht gewährleistet, es kann zu einem teilweisen oder vollständigen Wertverlust kommen.** Sofern sich die Währung der betreffenden Anteilsklasse von der Währung des Landes, in dem der Anleger wohnt, unterscheidet, kann die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen abweichend sein. Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgesprochen bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen). Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die wie oben beschrieben erhältlich sind.** Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Bitte beachten Sie, dass nicht unbedingt alle Teilfonds und/oder Anteilsklassen in Ihrer Jurisdiktion verfügbar sind. Ergänzende Informationen für Anleger in Österreich:** Informations- und Zahlstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, AT-1100 Wien, Österreich. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A. Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46-50, DE-60311 Frankfurt am Main, Deutschland. Kopien der vorgenannten Dokumente stehen Ihnen auch hier zur Verfügung. **Ergänzende Informationen für Anleger in der Schweiz:** Der Schweizer Vertreter und Zahlstelle ist BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnastrasse 16, CH-8002 Zurich, Schweiz. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privat Anleger bestimmt. Es enthält Informationen für institutionelle Anleger und Anlageberater und ist nicht zur allgemeinen Veröffentlichung bestimmt. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar.